

RS OGH 1958/10/8 2Ob306/58

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.10.1958

Norm

StVO §19 Abs1 BVII

Rechtssatz

Eine Vorrangverletzung liegt nur dann vor, wenn das den Vorrang genießende Fahrzeug durch das Verhalten des Wartepflichtigen gezwungen wurde, seine Fahrweise (bremsen, ausweichen) zu ändern.

VwGH vom 01.03.1961, ZI 2574/59; Veröff: ZVR 1961/235 S 205

Entscheidungstexte

- 2 Ob 306/58

Entscheidungstext OGH 08.10.1958 2 Ob 306/58

Beisatz: Eine Vorrangverletzung liegt nur dann nicht vor, wenn der Vorrangberechtigte weder zu Ablenkungsmanövern noch zu Bremsmanövern genötigt wird. (T1) Veröff: ZVR 1959/134

Schlagworte

SW: Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0074574

Dokumentnummer

JJR_19581008_OGH0002_0020OB00306_5800000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at